



Studierendenparlament – Das Präsidium

c/o AStA der UniK, Universitätsplatz 10

34127 Kassel

Datum 8.7.22

Studierendenparlament

Durchwahl (0170) 1182222

eMail [stupa@uni-kassel.de](mailto:stupa@uni-kassel.de)

# Protokoll zur ordentlichen Sitzung

Studierendenparlament Uni Kassel

Ordentliche Sitzung

Mittwoch, den 22. Juni 2022 18:00 Uhr

Färberei, Universität Kassel

---

## Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 01./08.06.2022

TOP 04 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2022

TOP 05 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 06 Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

TOP 07 Bleibeperspektiven ermöglichen

TOP 08 Sekantenfestival ermöglichen

TOP 09 Sommerfest des FB10

TOP 10 Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (1)

TOP 11 Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (2)

TOP 12 Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (3)

TOP 13 Überstunden Antonio Delle

TOP 14 Unterstützung der hochschulpolitischen Kampagne „#wirsindnochda“ des SDS Hessen

TOP 15 Vorleistung für RepairCafe – Material

TOP 16 Metrorechnungen bezahlen

TOP 17 Aufnahme Verhandlungen zum Fahrradverleihsystem mit Nextbike

TOP 18 Aufnahme Verhandlungen zum Fahrradverleihsystem mit Donkey Republic

TOP 19 Stundenerhöhung von Sophie Haberland

TOP 20 Bestätigung von Sebastian Zinke-Sadok

TOP 21 Bestätigung von Rebecca Hörnlein

TOP 22 Bestätigung der Satzung des Autonomen Elternreferats

TOP 23 Stundenerhöhung der Referentin des Autonomen Elternreferats

TOP 24 Stundenerhöhungen der Referent\*innen des Autonomen FINTA Referates

TOP 25 Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; Übernahme Arbeitsleistung im Kulturbetrieb

TOP 26 Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; hier Außenwerbung und Fassadengestaltung

TOP 27 Sonstiges

---

**Nico Zöllner**

**Jannik Zindel**

**Thekla Ernst**

Sitzungsort:	Färberei, Uni-Kassel
Sitzungsdatum:	22. Juni 2022
Sitzungsbeginn:	18:31 Uhr
Sitzungsende:	21:12Uhr
Redeleitung/Sitzungsleitung:	Nico Zöllner
Protokoll:	Jannik Zindel
Anwesende Mitglieder:	siehe Liste im Anhang

## TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nico Zöller begrüßt die anwesenden Parlamentarier\*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 13 abstimmungsberechtigte Parlamentarier\*innen anwesend.

## TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

Vitus Schmidbauer bringt den Initiativ-Antrag ein.

Abstimmungsergebnis „Unterstützung der hochschulpolitischen Kampagne „#wirsindnochda“ des SDS Hessen“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	1		2			1	1	13
NEIN									
ENT									
SUMME									13
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Neu TOP 07			

Sebastian Ehlers bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Vorleistung für RepairCafe – Material“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	1		2			1	1	13
NEIN									
ENT									
SUMME									13
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Neu TOP 08			

Oliver Schulz bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Metrorechnung bezahlen“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	2		2			1	1	14
NEIN									
ENT									
SUMME									14
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Neu TOP 10			

Hanna Kirchner bringt den Initiativantrag ein.

Abstimmungsergebnis „Sekantenfestival ermöglichen“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	2		2			1	1	14
NEIN									
ENT									
SUMME									14
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Neu TOP 07			

Hanna Kirchner stellt den Antrag TOP 21 auf TOP 07 vorzuziehen. Ohne Widerspruch angenommen.

Vitus Schmidbauer stellt den Antrag TOP 13 – 15 auf TOP 11 vorzuziehen. Ohne Widerspruch angenommen.

Hanna Kirchner stellt den Antrag TOP 11 – 13 auf TOP 08 vorzuziehen. Ohne Widerspruch angenommen.

Tobias Schnoor stellt den Antrag TOP 26 auf 12 vorzuziehen. Ohne Widerspruch angenommen.

Abstimmungsergebnis „Genehmigung der Tagesordnung“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	2		2			2	1	15
NEIN									
ENT									
SUMME									15
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 03** Genehmigung des Protokolls vom 01./09.06.2022

Abstimmungsergebnis „Genehmigung des Protokolls vom 01./09.06.2022“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	7	2					2		11
NEIN									
ENT									
SUMME	1			2				1	4
MEHRHEIT	Zweidrittel Mehrheit und mind. die absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Nicht angenommen			

**TOP 04** Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2022

Wird vom Präsidium zurückgezogen.

**TOP 05** Mitteilungen des Präsidiums

Nico Zöller berichtet über die Finanzen des Klimacamps.

**TOP 06** Berichte und Aussprachen (AStA, Senat, Studierendenwerk)

Neele Rother berichtet über ihre Tätigkeit.

Oliver Schulz berichtet über seine Tätigkeit.

Nora Fährmann berichtet über ihre Tätigkeit.

Maurice berichtet über seine Tätigkeit.

Tobias Schnoor berichtet über seine Tätigkeit.

Sebastian Ehlers berichtet über seine Tätigkeit.

Sophie Eltzner berichtet über ihre Tätigkeit.

**TOP 07** Bleibeperspektiven ermöglichen

Maurice bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag wird von den Antragsteller\*innen übernommen.

---

## Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/22

Drucksache-Nr.: 011 / 2206-2022

20.06.2022

### **Änderungsantrag** gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Maurice Moneke für den AStA

## **Bleibeperspektive ermöglichen!**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

**Der Antrag Drucksache-Nr. 01 / 2206-2022? (Antragstext) wird wie folgt geändert:**

*Antragstext:*

*Von:*

*~~..., dass die Studierendenschaft dem Studierendenwerk 40.000 Euro zur Verfügung stellt um Studierende mit Fluchterfahrung eine längerfristige Bleibeperspektive zu ermöglichen.~~*

*zu:*

*Der Anteil des AStA am Nothilfefond wird um 40.000 Euro aufgestockt.*

*Der AStA legt dementsprechend einen Nachtragshaushalt vor.*

### **Begründung:**

*Rechtssicherheit Gestaltung des Hauptantrages.*

*Kassel, den 20.06.22*

**Studierendenparlament der Universität Kassel**



Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 01 / 2206-2022

13.06.2022

Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel  
§21 Nr. 1 Abs. 14

Antragssteller\*innen: AStA Uni Kassel

Adressat\*innen: Stupa Uni Kassel

## **Bleibeperspektive ermöglichen!**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*,... dass die Studierendenschaft dem Studierendenwerk 40.000 Euro zur Verfügung stellt um Studierende mit Fluchterfahrung eine längerfristige Bleibeperspektive zu ermöglichen.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

Als Folge der Kriegssituation in der Ukraine sind viele Geflüchtete seit Ende Februar 2022 in Deutschland und somit auch in Kassel angekommen. Darunter auch Geflüchtete Studierende ohne ukrainischen Pass die sich in der Ukraine als internationale Studierende aufgehalten haben. Eben diese Studierenden konnten an der Uni Kassel kurzfristig immatrikuliert werden.

Für die Geflüchteten mit ukrainischer Staatsangehörigkeit kommt erstmalig §24 des Aufenthaltsgesetz zur Anwendung unter dem jedoch Personen aus Drittstaaten keinen Schutz finden.

Der AStA hat sich seit Beginn für viele ukrainische Studierende aus Drittstaaten eingesetzt und an vielen Stellen Verantwortung übernommen. Im Verlauf des Prozess hat sich herausgestellt, dass §24 des Aufenthaltsgesetz für diese Personen nicht zur Anwendung kommt. Dementsprechend müssen jetzt alternative Grundlagen für eine längerfristige Bleibeperspektive gefunden werden. Die vielversprechendste Möglichkeit besteht in der Beantragung des §16b des Aufenthaltsgesetz. Demzufolge bestehen die Bemühungen derzeit für die Studierende darin, die geforderten Grundlagen zu schaffen um einen Aufenthalt zum Zweck des Studiums erwirken zu können.

Die bürokratischen Hürden jedoch sind in diesem Verfahren beachtlich. Die Hauptproblematik besteht für den überwiegenden Teil dieser Studierenden darin, den erforderlichen Finanznachweis zu erbringen. Laut §16b des Aufenthaltsgesetz müssen internationale Studierende ein Sperrkonto mit mindestens 10.332 Euro vorweisen, was nur für die wenigstens möglich ist.

Von offiziellen Stellen der Stadt Kassel wird immer wieder darauf hingewiesen, dass ukrainische Geflüchtete aus Drittstaaten die Möglichkeit haben in ihre Heimatländer zurückzukehren. Im Fall der geflüchteten Studierenden an der Universität Kassel besteht diese Möglichkeit jedoch nicht ohne Konsequenzen. Obwohl der überwiegende Teil dieser Studierenden aus vermeintlich sicheren Herkunftsländern stammt, besteht in den meisten Fällen bei einer Rückkehr keine Möglichkeit das angefangene Studium zu beenden. Außerdem würden sich dieser Studierenden bei einer Rückkehr der Gefahr aussetzen in ihren Heimatländern inhaftiert oder getötet zu werden. Teilweise auf Grund der allgemeinen Sicherheitslage in Krisen- und Kriegsgebieten als auch auf Grund repressiver Regierungen.

### **B. Lösung**

*Die Studierendenschaft stellt Mittel zur Verfügung und solidarisiert sich mit den Student:innen mit Fluchterfahrung.*

### **C. Alternativen**

*Die studierenden Geflüchteten ohne ausreichende finanzielle Ressourcen werden unter Umständen in ihre Herkunftsländer abgeschoben.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Siehe im Antragstext*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, 13.06.2022

*Neele Weller und Maurice Moneke für den AStA*

Abstimmungsergebnis „Bleibeperspektive ermöglichen!“ (in geänderter Form)									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	2		2				1	13
NEIN									
ENT							3		3
SUMME									
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

---

**TOP 08** Sekantenfestival ermöglichen

Hanna Kirchner bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 02 / 2206-2022**

22.06.2022

**Weiterer Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht  
§ 21 Absatz Abs. 1 Nr. 20 (Kombi 14 und 18)**

Antragssteller\*innen: Hanna Kirchner

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

## **Sekanten-Festival ermöglichen**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Das die Studierendenschaft bis zu 4.500€ für das interdisziplinäre Kunst- und Kulturfestival „Sekanten-Festival“, welches vom 19. bis zum 25. September 2022 stattfinden soll, unterstützt und zusätzlich kostenfrei Räumlichkeiten im Studierendenhaus und im Kulturzentrum Färberei zur Verfügung (vom 19.09. bis zum 25.09.) stellt.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Dieses Jahr ist die Kasseler documenta durch Ruangrupa von Kollektivarbeit geprägt. Und auch wir vom Künstler:innenkollektiv Sekante verstehen uns als interdisziplinäres, weitverzweigtes Kunst- und Kulturkollektiv, das Raum für künstlerische, politische und sozialwissenschaftliche Inhalte schafft. Vom 19. bis 25. September planen wir deshalb das Sekanten-Festival in Kassel, das Inspirationen bietet und neue Künstler:innenkollaboration schaffen soll.*

*Uns motiviert das kreative Arbeiten im gemeinschaftlichen Sinne. Deshalb haben wir uns für den Namen Sekante entschieden, der sich aus der Mathematik herleitet und die Schnittstellen zweier Grafen umschreibt. Als intersektionell feministisches Kollektiv legen wir bei der Auswahl unserer Künstler\*innen und bei der internen Zusammenarbeit Wert auf Diversität. Aus diesem Grund möchten wir auch strukturell benachteiligten Gruppen ein Sprachrohr bieten, um gesellschaftliche Diskurse anzustoßen. Denn Inklusion ist unser ethischer Grundsatz der Nährboden für neue Ideen schafft.*

*Das oben genannte Festival verkörpert diese Philosophie: Wir wollen Künstler\*innen und Kollektivist\*innen zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit bieten, sich bei ihrem kreativen Schaffen in einem partizipativen Freiraum auszutauschen und inspirieren zu lassen. Das Festival wird aus vielen Einzelprojekten aus unterschiedlichsten künstlerischen Bereichen bestehen, wie unter anderem Musikkonzerte, Kunstausstellungen, Theater, Poetry Slam und in mehreren Kasseler Kollaborationsstätten inszeniert sein. Zusätzlich möchten wir im Rahmen von Vorträgen und Workshops Besucher\*innen politisch – und sozialwissenschaftlich inspirieren und vertreten hierbei keine kapitalistischen Absichten.*

*Unsere Veranstaltung ist wichtig, da sie durch ihre enorme Interdisziplinarität verschiedenste künstlerische Disziplinen verbindet, einen Ort der Begegnung für Kollektive und Künstler:innen schafft, wodurch wieder neue Kooperationen entstehen werden. Ausserdem haben die politischen - und sozialwissenschaftlichen Themen unserer Bildungsarbeit eine große Wichtigkeit und Dringlichkeit behandelt zu werden. Zusätzlich finden wir, dass nach dieser pandemiebedingten Pause, jede Kulturveranstaltung eine wahnsinnige Dringlichkeit hat.*

*Unser Kollektiv besteht fast ausschließlich aus Student:innen der Universität Kassel .*

*Wir rechnen damit, dass auch unsere Zielgruppe zu einem Großteil aus Studierenden bestehen wird. Allerdings rechnen wir nicht nur mit Studierenden der Universität Kassel, sondern durch unsere weiträumige Kuratation von Künstler:innen mit Studierenden aus ganz Deutschland, die durch unsere Festivalwoche Kassel und die hiesige Universität kennenlernen werden. Auch durch die Unterstützung des ruruHauses gehen wir davon aus, viele Besucher:innen auf unserem Festival begrüßen zu dürfen.*

*Wir würden uns auch sehr über eine Zusammenarbeit mit AStA Kassel sehr freuen und die Nutzung des Studihauses und der Färberei würden die Planung unseres Festivals ein paar große Schritte weiter bringen.*

### **B. Lösung**

*Das Studierendenparlament unterstützt das „Sekanten-Festival“, dieses kann dadurch statt finden und den Besucher:innen und Künstler:innen eine wunderschöne Woche voller Kunst, Kultur und politischer Bildung bieten.*

### **C. Alternativen**

*Es findet keine Veranstaltung oder im sehr reduzierten Rahmen statt.*

## D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

*Bis zu 4.500€*

## E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

*keine*

## F. Verwaltungsaufwand

*mittel*

Kassel, 23.05.2022

*Hanna Kirchner*

---

Abstimmungsergebnis „Sekanten-Festival ermöglichen“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	2		2			4	1	17
NEIN									
ENT									
SUMME									17
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

---

**TOP 09** Sommerfest des FB10

Ein Mitglied des FB10 bringt den Antrag ein.

---

# **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 03 / 2206-2022**

15.06.2022

## **Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)**

§ 21 Absatz 1 Nummer 14

Antragssteller\*innen: Fachschaftsrat 10

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Sommerfest des FB10**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen, das vom FSR 10 organisierte Sommerfest 2022 des FB10 im finanziellen Rahmen bis zu 1.600,00 € zu unterstützen.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Liebe Parlamentarier\*innen,*

*nachdem es Pandemie-bedingt in den letzten zwei Jahren entfallen musste, planen wir, am 29. Juni 2022 wieder unser jährliches Sommerfest zu veranstalten. Wir rechnen mit einer Anzahl von ca. 400 Gästen, da in diesem Jahr die Absolventenfeier des Instituts für Mathematik am selben Tag stattfindet. In den vergangenen Jahren (vor 2020) wurden finanzielle Mittel im Rahmen von 950 € beantragt, diese erscheinen uns aber im Hinblick auf die generelle Teuerung aller Komponenten sowie die zu erwartende höhere Besucherzahl zu gering. Daher bitten wir euch, unserem Antrag stattzugeben.*

### **B. Lösung**

*Finanzierung des Sommerfestes im beantragten Rahmen*

### **C. Alternativen**

*Das Sommerfest kann aufgrund mangelnder Finanzierung nicht stattfinden.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Der Finanztopf 8.2 „Ausgaben Fachschaften“ wird mit 1.600,00 € belastet. Unsere vorläufige Kostenplanung stellt sich wie folgt dar:*

<i><b>Bezeichnung</b></i>	<i><b>Geplante Kosten</b></i>
<i>Getränke (alkoholfrei)</i>	<i>750,00 €</i>
<i>Grillgut (inkl. vegetarische Alternativen)</i>	<i>400,00 €</i>
<i>Grillkohle, Saucen, Zubehör</i>	<i>150,00 €</i>
<i>Brötchen</i>	<i>150,00 €</i>
<i>vegane Grill-Alternativen und Salate (Budget für Selbstzubereitung)</i>	<i>150,00 €</i>

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Abrechnung der finanziellen Mittel mit dem Finanzreferat, Buchung der Kosten*

*Kassel, 15.06.2022*

*Christine Clever für den FSR 10*



Abstimmungsergebnis „Sommerfest des FB10“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	8	2		2			4	1	17
NEIN									
ENT									
SUMME									17
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

Hanna Kirchner stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit (GO §16 Abs. 8 (4)) für die Tagesordnungspunkte 10 bis 14. Ohne Gegenrede angenommen.

Dave stellt den GO-Antrag auf 10 min Pause (GO §16 Abs. 8 (5)). Ohne Gegenrede angenommen.

**TOP 10** Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (1)

Nora Fährmann bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 04 / 2206-2022

14.06.2022

### **Festlegung der Aufwandsentschädigung**

**gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung  
(entsprechend §20 Abs.1 der Finanzordnung)**

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

### **Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (1)**

#### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

..., dass der Referentin für die ISV, Kathrin Sterzinger entsprechend ihrer Stundenzettel (s. Anlage) die Differenz zu den genehmigten 37,5 Stunden (im Monat) ausgezahlt werden und entsprechend mit dem beschlossenen Stundenlohn von 12,00 € berechnet 1.722,00 € brutto ausgezahlt werden, zuzüglich Abgaben für die Sozial- und Rentenversicherung.

## Begründung:

### A. Problem

Es wurden Stundenzettel abgeben, die Stunden über die genehmigte Aufwandsentschädigung hinaus beinhalten. Hierbei muss nach §20 Abs. 1 der Finanzordnung das Studierendenparlament darüber entscheiden.

### B. Lösung

Der im Antrag genannte Betrag wird genehmigt, um die Stunden abzugelten.

### C. Alternativen

Der Betrag wird nicht genehmigt und dem AStA muss ein Umgang damit mitgeteilt werden, damit ein rechtssicherer, sowie dem Studierendenparlament mehrheitlich annehmbarer Weg gefunden wird.

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Mindestens 1.722,00 €

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

### F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 14.06.2022

i.A. Nora Fährmann für den AStA

Abstimmungsergebnis „Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (1)“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	8	3		2			4	1	18
NEIN									
ENT									
SUMME									18
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 11** Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (2)

---

Nora Fährmann bringt den Antrag ein.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 05 / 2206-2022

14.06.2022

### **Festlegung der Aufwandsentschädigung**

**gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung  
(entsprechend §20 Abs.1 der Finanzordnung)**

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

### **Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (2)**

#### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

..., dass der Referent für Soziales, Soziale Kämpfe, Antidiskriminierung, Digitales und Datenschutz, Maurice Moneke, entsprechend seiner Stundenzettel (s. Anlage) die Differenz zu den genehmigten 37,5 Stunden (im Monat) ausgezahlt bekommt und entsprechend mit dem beschlossenen Stundenlohn von 12,00 € berechnet 4.410 € ausgezahlt bekommt, zuzüglich Abgaben für die Sozial- und Rentenversicherung.

## Begründung:

### A. Problem

Es wurden Stundenzettel abgeben, die Stunden über die genehmigte Aufwandsentschädigung hinaus beinhalten. Hierbei muss nach §20 Abs. 1 der Finanzordnung das Studierendenparlament darüber entscheiden.

### B. Lösung

Der im Antrag genannte Betrag wird genehmigt, um die Stunden abzugelten.

### C. Alternativen

Der Betrag wird nicht genehmigt und dem AStA muss ein Umgang damit mitgeteilt werden, damit ein rechtssicherer, sowie dem Studierendenparlament mehrheitlich annehmbarer Weg gefunden wird.

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Mindestens 4.410 €.

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

### F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 14.06.2022

i.A. Nora Fährmann für den AStA

Abstimmungsergebnis „Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (2)“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	8	3		2			4	1	18
NEIN									
ENT									
SUMME									18
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 12** Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (3)

---

Nora Fährmann bringt den Antrag ein.

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 06 / 2206-2022

14.06.2022

### **Festlegung der Aufwandsentschädigung**

**gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung  
(entsprechend §20 Abs.1 der Finanzordnung)**

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

### **Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (3)**

#### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

..., dass der Referentin für Mobilität, Neele Weller, entsprechend ihrer Stundenzettel (s. Anlage) die Differenz zu den genehmigten 62 Stunden (im Monat) ausgezahlt werden und entsprechend mit dem beschlossenen Stundenlohn von 12,00 € berechnet 3.528 € brutto ausgezahlt werden, zuzüglich Abgaben für die Sozial- und Rentenversicherung.

## Begründung:

### A. Problem

Es wurden Stundenzettel abgeben, die Stunden über die genehmigte Aufwandsentschädigung hinaus beinhalten. Hierbei muss nach §20 Abs. 1 der Finanzordnung das Studierendenparlament darüber entscheiden.

### B. Lösung

Der im Antrag genannte Betrag wird genehmigt, um die Stunden abzugelten.

### C. Alternativen

Der Betrag wird nicht genehmigt und dem AStA muss ein Umgang damit mitgeteilt werden, damit ein rechtssicherer, sowie dem Studierendenparlament mehrheitlich annehmbarer Weg gefunden wird.

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Mindestens 3.528 €

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

### F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 14.06.2022

i.A. Nora Fähmann für den AStA

Abstimmungsergebnis „Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten März, April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus (3)“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	8	3		2			4	1	18
NEIN									
ENT									
SUMME									18
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

TOP 13 Überstunden Antonio Delle

Nora Fähmann bringt den Antrag ein.

---

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_

13.06.2022

## Festlegung der Aufwandsentschädigung

gem. §21 Absatz 1 Nr. 20 der Geschäftsordnung (entsprechend §20 Abs.1 der Finanzordnung)

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## Umgang mit Mehrarbeit in den Monaten April und Mai über die genehmigten Stunden hinaus

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*...,dass der Sachbearbeiter für Mobilität Antonio Delle entsprechend seiner Stundenzettel (s. Anlage) die Differenz zu den genehmigten 18,5 Stunden (im Monat) ausgezahlt bekommt und entsprechend mit dem beschlossenen Stundenlohn von 12,00 € berechnet 204,00 € ausgezahlt bekommt, zuzüglich bis zu 10,00 € Abgaben für die Sozial- und Rentenversicherung. Insgesamt betragen die Kosten für den AStA also bis zu 214,00 €.*



## Begründung:

### A. Problem

*Es wurden Stundenzettel abgeben, die Stunden über die genehmigte Aufwandsentschädigung hinaus beinhalten. Hierbei muss nach §20 Abs. 1 der Finanzordnung das Studierendenparlament darüber entscheiden.*

### B. Lösung

*Der im Antrag genannte Betrag wird genehmigt, um die Stunden abzugelten.*

### C. Alternativen

*Der Betrag wird nicht genehmigt und dem AstA muss ein Umgang damit mitgeteilt werden, damit ein rechtssicherer, sowie dem Studierendenparlament mehrheitlich annehmbarer Weg gefunden wird.*

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

*214,00 €*

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

*keine*

### F. Verwaltungsaufwand

*gering*

Kassel, 13.06.2022

*i.A. Nora Fährmann für den AstA*

---

Abstimmungsergebnis „Überstunden Antonio Delle“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	8	3		2			4	1	18
NEIN									
ENT									
SUMME									18
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

---

**TOP 14** Unterstützung der hochschulpolitischen Kampagne „#wirsindnochda“ des SDS Hessen

Vitus Schmidbauer bringt den Antrag ein.

---

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 08 / 2206-2022

22.06.2022

## Antrag zur Erteilung von Aufgaben an Amtsträger\*innen

Paragraf 21 (1) Nr. 18 gemäß Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Vitus Schmidbauer, David Weiß (DieLinke.SDS)

Adressat\*innen: AStA

## Unterstützung der hochschulpolitischen Kampagne „#wirsindnochda“ des SDS Hessen

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

- *Die Kampagne „#wirsindnochda Für eine unabhängige und starke Studischaft“ des SDS Hessen mitzutragen und dafür an der Universität zu mobilisieren. Dies umfasst zum einen die Unterstützung des Aufrufs (siehe Begründung/Aufruf), zum anderen die Öffentlichkeitsarbeit.*
- *Der AStA der Universität Kassel verpflichtet sich die aufgeführten Forderungen mitzutragen:*
  - \*ein soziales Entlastungspaket für Studierende*
  - \*die staatliche Ausfinanzierung der Hochschulen*
  - \*eine allgemeine, landesweite/bundesweite Entlastung in den Studienbedingungen*
  - \*eine Demokratisierungsoffensive an den Hochschulen*
    - \*eine Einbeziehung und Mobilisierung der Studierendenschaft zur Bekämpfung der multiplen Krisen*

## Begründung:

*Bezugnehmend auf den Antrag „Die Inflation nicht auf den Studierenden abwälzen! Für eine bessere Finanzierung der hessischen Studierendenwerke!“ in dem es heißt: „... und an entsprechenden Forderungspapieren und der Organisation von Demonstrationen in Kassel und Wiesbaden mitzuwirken.“ Stellen wir den Antrag auf Unterstützung der vom SDS Hessen organisierten Kundgebung in Wiesbaden am 12.07.2022. Im Anschluss findet ihr nochmals den Aufruf:*

„Wir sind noch da! Für eine unabhängige und starke Studischaft

Eine hochschulpolitische Kampagne des SDS Hessen

Kundgebung am 12.07.2022 vor dem Hessischen Landtag in Wiesbaden

Der SDS Hessen (Marburg, Gießen, Fulda, Frankfurt, Kassel) und der Bundesvorstand des SDS ruft zur Beteiligung und Unterstützung, sowie Öffentlichkeitsarbeit an der hochschulpolitischen Kampagne "Wir sind noch da! - Für eine unabhängige und starke Studischaft" auf.

"Ob sie es will oder nicht - die Universität nimmt mit ihrer Arbeit Einfluß auf die gesellschaftliche Entwicklung und auf die sozialen und politischen Machtverhältnisse."

SDS Hochschuldenkschrift „Hochschule in der Demokratie“, Einleitung Hochschule und Gesellschaft, 1961

Zwei Jahre wurden wir Studierende wegen Corona ins Digitale verbannt und politisch ignoriert. Währenddessen haben sich unsere Studien- und Lebensbedingungen verschlechtert: Finanzielle Nöte, hohe Leistungsanforderungen und soziale Isolation haben uns auf die Gesundheit geschlagen und das Studium erschwert. Mit der Energiekrise und der damit verbundenen Inflation entzündeten sich umso mehr die angestauten Probleme an den Hochschulen:

Unterfinanzierung, Prekarisierung der Angestellten und Sanierungsstau werden zu existentiellen Problemen. Raum- und Personalmangel werden stellenweise notdürftig mit einer Fortsetzung der digitalen Lehre kaschiert. Mensapreise explodieren und Kantinen werden teilweise geschlossen. Die im Corona-Krisenmodus verschärfte Entdemokratisierung der Hochschulen hindert uns zusätzlich an einer gemeinsamen Lösung der Probleme. Undurchdachte Präsidiumshandlungen, Kleinhaltung der paritätischen Gremien und allgemeine politische Apathie an den Hochschulen lähmen den Betrieb und bringen kostspielige Fehlentscheidungen hervor.

Unter diesen Bedingungen können wir weder zu guten Wissenschaftler\*innen werden, noch einen Beitrag zur Lösung der Probleme unserer Zeit leisten. Wie könnten kritische Humangeograf\*innen beim sozialökologischen Umbau von Städten und Verkehr helfen? Wie würden kritische Ökonom\*innen die Inflation bekämpfen, ohne es auf die Lohnabhängigen abzuwälzen? Was könnten kritische Geisteswissenschaftler\*innen gegen die Vereinseitigung und Aufpeitschung der öffentlichen Meinung tun? All das und vieles mehr – aber wir, die angehenden Wissenschaftler\*innen, kommen zu alledem nicht, weil wir uns mit leeren Geldbeuteln, Mietrückständen, Krediten, überfrachteten Studienordnungen, digitaler Überreizung, politischer Marginalisierung und sozialer Geringschätzung

herumschlagen müssen. So können und wollen wir nicht arbeiten! Wir von DieLinke.SDS haben genug vom ignoranten „Weiter so!“

"Da in der Hochschule nicht nur eine „Sache“ (Wissenschaft) verwaltet wird, sondern ein Zusammenwirken von Personen in den Einrichtungen und Arbeitsstätten an einer Sache konstituiert wird, obliegt der Hochschule in einer sozialen Demokratie als organisiertem gesellschaftlichem Teilbereich auch die Regelung und Organisation des kooperativen und sozialen und politischen Interessen im gesamtgesellschaftlichen Prozeß der politischen Meinungs- und Willensbildung, und zwar gegenüber anderen gesellschaftlichen Kräften wie auch gegenüber dem Staat."

SDS Hochschuldenkschrift „Hochschule in der Demokratie“, III.7.4. Hochschule und Demokratie, 1961

Wir fordern daher:

- ein soziales Entlastungspaket für Studierende
- die staatliche Ausfinanzierung der Hochschulen
- eine allgemeine, landesweite/bundesweite Entlastung in den Studienbedingungen
- eine Demokratisierungsoffensive an den Hochschulen
- eine Einbeziehung und Mobilisierung der Studierendenschaft zur Bekämpfung der multiplen Krisen

Zur Durchsetzung unsere Belange und jener der Kolleg\*innen im Mittelbau, in der kritischen Professor\*innenschaft und bei den technisch-administrativen Angestellten wollen wir mit einer Kundgebung vor dem Hessischen Landtag am 12.07.22 einen Auftakt setzen. Um unseren Hochschulen den Weg freizumachen für einen wirklichen Beitrag zur Emanzipation der Einzelnen und Vermenschlichung der Verhältnisse.

Schluss mit dem schweigsamen Aussitzen der Krise!

Raus auf die Straße – her mit den guten Studienbedingungen!“

## **A. Problem**

*AStA wurde verpflichtet sich an Demos etc. zu beteiligen*

## **B. Lösung**

*Der AStA kommt der Verpflichtung nach und unterstützt die Kundgebung des SDS Hessen*

## **C. Alternativen**

Der AStA kommt seiner Verpflichtung nicht nach und stellt sich gegen Beschlüsse des Stupa der Uni Kassel

## D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

## E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

## F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 22.06.2022

Vitus Schmidbauer, David Weiß

---

Abstimmungsergebnis „Unterstützung der hochschulpolitischen Kampagne „#wirsindnochda“ des SDS Hessen“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	7	2		2				1	12
NEIN									
ENT		1					4		5
SUMME									17
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

---

**TOP 15** Vorleistung für RepairCafe – Material

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

---

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 09 / 2206-2022

18.06.2022

## Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel

nach § 21 (1) Satz 20 GO

Antragssteller\*innen: Sebastian Ehlers für den AstA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## Vorleistung für RepairCafe - Material

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*, dass der AstA mit zu 3000.00€ aus eigenen Mittel in Vorleistung geht, um eine Bestellung bei BAUHAUS zu begleichen. Der Betrag wird nach Liefereingang von der Bauabteilung bzw. Universität wieder zu 100% zurückgezahlt (QSL-Mittel „fablab“). Es entstehen dem AstA keine Kosten. Das Ökologiereferat wird dem Finanzreferat zeitnah alle relevanten Informationen zur Verfügung stellen.*

## Begründung:

### **A. Problem**

*Siehe Beschlusstext*

### **B. Lösung**

*Vorleistung der Mittel*

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, 18.06.2022

*Sebastian Ehlers für den AStA*

---

Abstimmungsergebnis „Vorleistung für RepairCafe – Material“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	7	3		2			4		16
NEIN									
ENT									
SUMME									16
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

---

**TOP 16** Metrorechnungen bezahlen

Oliver Schulz bringt den Antrag ein.

---

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 10 / 2206-2022

22.06.22

## Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel (Finanzantrag)

§21 Absatz 14

Antragssteller\*innen: AStA Kassel

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## Metrorechnung bezahlen

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*dass die hier vorliegende Rechnung der Metro Deutschland GmbH in Höhe von 1003,25€ beglichen wird.*



## Begründung:

### A. Problem

Die Metrorechnung ist auf insgesamt über 1000€ gekommen und muss nun beglichen werden.

### B. Lösung

Das Studierendenparlament stimmt dem begleichen der Rechnung zu.

### C. Alternativen

Die Rechnung wird nicht beglichen und der Asta der Universität Kassel hat Schulden in Höhe von 1003,25€ bei der Metro.

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Keine

### F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 22.06.22

Oliver Schulz für den Asta Kassel

Abstimmungsergebnis „Metrorechnung bezahlen“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	7	3					4		14
NEIN									
ENT				2				1	3
SUMME									
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 17** Aufnahme Verhandlungen zum Fahrradverleihsystem mit Nextbike

Neele Weller bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 11 / 2206-2022**

15.06.2022

### **Antrag, der aus einer Kombination aus der Nr.1 und 19 besteht**

**Gem. §21 Absatz 1 Nr. 18**

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Aufnahme Verhandlungen zum Fahrradverleihsystem mit Nextbike**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*..., dass das Referat für Mobilität beginnen kann, einen Vertrag bezüglich eines Fahrradverleihsystems mit Nextbike als Vertragspartner auszuhandeln. Angestrebter Vertragsbeginn soll der 01.10.2022 sein.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Der bestehende Vertrag mit Nextbike für das Fahrradverleihsystem läuft am 30.09.2022 aus. Ab diesem Zeitpunkt wird für die Studierendenschaft keine Nutzung dieses Fahrradverleihsystems durch das Semesterticket mehr möglich sein. Viele Studierende nutzen die Möglichkeit Fahrräder über das Verleihsystem und ein Wegfallen dieser Möglichkeit schränkt die Mobilität vieler Studierender ein.*

### **B. Lösung**

*Die Aushandlung eines neuen Vertrags mit Nextbike als Vertragspartner. Der angestrebte Vertragsbeginn soll der 01.10.2022 sein. So wird sichergestellt, dass für die Studierendenschaft weiterhin die Nutzung eines Fahrradverleihsystems ermöglicht wird*

### **C. Alternativen**

*Alternative 1: Die Aushandlung eines neuen Vertrags mit Donkey Republic als Vertragspartner für ein Fahrradverleihsystem, welches von Studierenden durch das Semesterticket genutzt werden kann.*

*Alternative 2: Es gibt keinen neuen Vertrag für ein Fahrradverleihsystem, welches von der Studierendenschaft genutzt werden kann. Dementsprechend entfällt die Möglichkeit für Studierende durch ihr Semesterticket Fahrräder über ein Fahrradverleihsystem zu entleihen.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, den 15.06.2022

*i.A. Neele Weller für den AStA*

Abstimmungsergebnis „Aufnahme Verhandlungen zum Fahrradverleihsystem mit Nextbike“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	7	3		2			4	1	17
NEIN									
ENT									
SUMME									17
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 18** Aufnahme Verhandlungen zum Fahrradverleihsystem mit Donkey Republic

Die Antragssteller\*innen ziehen den Antrag zurück.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 12 / 2206-2022**

15.06.2022

### **Antrag, der aus einer Kombination aus der Nr. 1 bis 19 besteht**

**Gem. §21 Absatz 1 Nr. 18**

Antragssteller\*innen: AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Aufnahme Verhandlungen zum Fahrradverleihsystem mit Donkey Republic**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*..., dass das Referat für Mobilität beginnen kann, einen Vertrag bezüglich eines Fahrradverleihsystems mit Donkey Republic als Vertragspartner auszuhandeln. Angestrebter Vertragsbeginn soll der 01.10.2022 sein.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Der bestehende Vertrag mit Nextbike für das Fahrradverleihsystem läuft am 30.09.2022 aus. Ab diesem Zeitpunkt wird für die Studierendenschaft keine Nutzung dieses Fahrradverleihsystems durch das Semesterticket mehr möglich sein. Viele Studierende nutzen die Möglichkeit Fahrräder über das Verleihsystem und ein Wegfallen dieser Möglichkeit schränkt die Mobilität vieler Studierender ein.*

### **B. Lösung**

*Die Aushandlung eines neuen Vertrags mit Donkey Republic als neuer Vertragspartner. Der angestrebte Vertragsbeginn soll der 01.10.2022 sein. So wird sichergestellt, dass für die Studierendenschaft weiterhin die Nutzung eines Fahrradverleihsystems ermöglicht wird.*

### **C. Alternativen**

*Alternative 1: Die Aushandlung eines neuen Vertrags mit Nextbike als Vertragspartner für ein Fahrradverleihsystem, welches von Studierenden durch das Semesterticket genutzt werden kann.*

*Alternative 2: Es gibt keinen neuen Vertrag für ein Fahrradverleihsystem, welches von der Studierendenschaft genutzt werden kann. Dementsprechend entfällt die Möglichkeit für Studierende durch ihr Semesterticket Fahrräder über ein Fahrradverleihsystem zu entleihen.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, den 15.06.2022

*i.A. Neele Weller für den AStA*

**TOP 19** Stundenerhöhung von Sophie Haberland

Nikolas Grande bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 21/22

Drucksache-Nr.: 13 / 2206-2022

13.06.22

**Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht**

GO § 21 (1) Nr. 20

Antragssteller\*innen: Maurice Moneke für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Stundenerhöhung von Sophie Haberland**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

..., dass die Stundenanzahl von Sophie Haberland von einer 0,5 SB auf eine volle Stelle aufgestockt wird.

## Begründung:

### A. Problem

In der letzten Sitzung des Studierendenparlaments wurden die Stunden der autonomen Referate erhöht. Daher findet nun diese Aufstockung statt.

### B. Lösung

Die Stunden von Sophie werden ab und einschließlich Juli auf eine volle SB - Stelle erhöht.

### C. Alternativen

keine

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Ca. 1500,- €

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

### F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 13.06.22

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Stundenerhöhung von Sophie Haberland“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslos	Summe
JA	7	1		2			4	1	15
NEIN									
ENT									
SUMME									15
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			



**TOP 20** Bestätigung von Sebastian Zinke-Sadok

Nikolas Grande bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 14 / 2206-2022**

14.06.22

### **Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA §21 Nr. 1 Abs. 9 der Geschäftsordnung**

Antragssteller\*innen: Maurice Moneke für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Universität Kassel

### **Bestätigung von Sebastian Zinke-Sadok**

#### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

,... dass Sebastian Zinke-Sadok als Referent des Autonomen Elternreferats rückwirkend zum 15.06.2022 mit 10 Stunden bestätigt wird.

## Begründung:

### A. Problem

*Das Autonome Elternreferat hat wegen des Ausscheidens einer Referentin neue Referent\*innen gewählt. Diese müssen vom Stupa bestätigt werden.*

### B. Lösung

Das Stupa bestätigt die neuen Referent\*innen

### C. Alternativen

*Keine*

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

*Keine neuen*

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

*keine*

### F. Verwaltungsaufwand

*gering*

Kassel, 14.06.22

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung von Sebastian Zinke-Sadok“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	6	1		2			4	1	14
NEIN									
ENT									
SUMME									14
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 21** Bestätigung von Rebecca Hörnlein

Nikolas Grande bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 15 / 2206-2022**

14.06.22

### **Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA §21 Nr. 1 Abs. 9 der Geschäftsordnung**

Antragssteller\*innen: Maurice Moneke für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Universität Kassel

## **Bestätigung von Rebecca Hörnlein**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

,... dass Rebecca Hörnlein als Referent\*in des Autonomen Elternreferats rückwirkend zum 15.06.2022 mit 37,5 Stunden bestätigt wird.

## Begründung:

### A. Problem

Das Autonome Elternreferat hat wegen des Ausscheidens einer Referentin neue Referent\*innen gewählt. Diese müssen vom Stupa bestätigt werden.

### B. Lösung

Das Stupa bestätigt die neuen Referent\*innen

### C. Alternativen

Keine

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine neuen

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

### F. Verwaltungsaufwand

gering

Kassel, 14.06.22

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung von Rebecca Hörnlein“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	6	1		2			4	1	14
NEIN									
ENT									
SUMME									14
MEHRHEIT	Absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 22** Bestätigung der Satzung des Autonomen Elternreferats

Nikolas Grande bringt den Antrag ein.

---

# **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/22

Drucksache-Nr.: 16 / 2206-2022

14.06.22

## **Antrag zum Erlass, zur Änderung oder Aufhebung einer anderen durch das Studierendenparlament erlassene dauerhaften Satzung, Richtlinie oder Ordnung**

§ 21 Nr. 1 Abs.4 der Geschäftsordnung

Antragssteller\*innen: Maurice Moneke für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament Uni Kassel

## **Bestätigung der Satzung des Autonomen Elternreferats**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

,... dass die in der Vollversammlung am 19.01.2022 abgestimmte geänderte Satzung des Autonomen Elternreferates bestätigt wird.

Satzung des Autonomen Elternreferats des AStA der Universität Kassel

§1 Das Referat

- (1) Das Referat führt den Namen „Autonomes Elternreferat“.
- (2) Das Referat ist die Interessenvertretung aller Studierenden mit Kind(ern) der Universität Kassel.
- (3) Das Referat ist autonom, also inhaltlich unabhängig von anderen Gremien der studentischen Selbstverwaltung, jedoch legt es seine Aufgaben im Einvernehmen mit den Beschlüssen der Vollversammlung fest. Der:die Referent:in legt die Schwerpunkte ihrer/seiner Arbeit selbst fest. Jedoch steht die Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium und Elternschaft und damit die Chancengleichheit studierender Eltern im Vordergrund.
- (4) Das Referat ist organisatorisch dem Referat für Soziales zuzuordnen.
- (5) Der:die Referent:in hat die Möglichkeit, an den öffentlichen Sitzungen des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA) mit Rede- und Antragsbeiträgen teilzunehmen.
- (6) Dem AStA obliegt die rechtliche Aufsicht.

## §2 Die Vollversammlung

- (1) Die Vollversammlung (VV) ist das Plenum der Studierenden mit Kind(ern) der Universität Kassel.
- (2) Eine VV ist mindestens einmal jährlich von dem:der amtierenden Referent:in einzuberufen.
- (3) Sollte das Amt nicht besetzt sein, kann dies auch durch eine:n oder mehrere vom Studierendenparlament (StuPa) beauftragte:n Studierende:n erfolgen.
- (4) Der Termin für die VV sollte sowohl über Aushänge am schwarzen Brett des AStA als auch Online auf der AStA Homepage veröffentlicht werden. Weitere Bewerbung steht den Referent:innen frei.
- (5) Die Veröffentlichung des VV Termins muss spätestens 2 Wochen vor der VV erfolgen.
- (6) Die Einladung muss neben den Tagesordnungspunkten (TOP) auch Raum und Zeit der VV beinhalten.
- (7) Jede:r Studierende, der:die mindestens ein eigenes Kind hat oder ein Kind im eigenen Haushalt erzieht sowie immatrikuliert ist, ist stimmberechtigt.
- (8) Die VV entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit, soweit keine andere Mehrheit vorgeschrieben ist.
- (9) Jede:r stimmberechtigte Studierende kann Anträge stellen. Diese sind idealerweise eine Woche vor der VV dem:der amtierenden Referent:in vorzulegen.
- (10) Anträge auf Satzungsänderungen müssen mit der Einladung zur VV bekannt gemacht werden.
- (11) Zu Beginn der VV wird ein:e Protokollant:in gewählt.
- (12) Es ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, welches zeitnah auf der Homepage des AStA zu veröffentlichen ist.

## §3 Wahl des/der Referent:in

- (1) Die Bewerbungsfrist für die Stelle des:der Referent:in beginnt spätestens zwei Wochen vor Stattfinden der VV; für eine ordnungsgemäße Ausschreibung sind der:die amtierende Referent:in des autonomen Referats verantwortlich.
- (2) Der:die zuständige AStA-Referent:in ist über den Bewerbungsprozess zu unterrichten.

(4) Der:die Referent:in muss selbst Elternteil sein oder ein Kind im eigenen Haushalt erziehen.

(5) Die VV bestimmt eine:n für einen ordnungsgemäßen Wahlvorgang verantwortliche:n Wahlleiter:in.

(6) Ferner ist die Benennung von Wahlherhelfer:innen durch den:die Wahlleiter:in möglich.

#### §4 Anfechtung der Wahl

Nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse kann die Wahl innerhalb von fünf Werktagen schriftlich beim Ältestenrat angefochten werden.

#### §5 Bestätigungen

Die Bestätigung des:der gewählten Referent:in erfolgt durch den AStA und das StuPa.

#### §6 Der:die Referent:in

(1) Das Referat kann von mehreren Referent:innen in Zeit und Vergütung geteilt werden. Der Umfang einer Referent:innenstelle ist analog zu den Sachbearbeiter:innen Stellen des AStA dem Referat stehen insgesamt 85 Stunden zu Verfügung.

Es gelten die jeweils gültigen Satzungen des AStA und der Verfassten Studierendenschaft und die jeweils aktuellen Beschlüsse des Studierendenparlamentes.

(2) Die Referent:innen können selbständig über ihre Öffnungszeiten und Arbeitsteilung befinden, jedoch sind mindestens zwei Mal die Woche Sprechzeiten von je zwei Stunden anzubieten.

(3) Die Amtszeit des:der gewählten Referent:innen beträgt in der Regel ein Jahr. Sie ist identisch mit dem Haushaltsjahr der verfassten Studierendenschaft.

(4) Referent:innen dürfen nicht zeitgleich Mitglieder des AStA oder des StuPa sein.

(5) Der:die Referent:in ist verpflichtet, am Ende seiner:ihrer Amtszeit einen Rechenschaftsbericht der VV vorzutragen und zur Diskussion zu stellen.

#### §7 Finanzen

(1) Die Finanzierung des Referats erfolgt aus den Mitteln der verfassten Studierendenschaft in Form eines jährlichen Budgets. Es gilt die jeweils aktuelle Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der Universität Kassel

#### §8 Ratifizierung

(1) Die Satzung des Autonomen Elternreferats bedarf der Annahme durch zwei Drittel der VV. Zur Änderung oder Ergänzung ist ebenfalls eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich.

(2) Die Satzung des Autonomen Elternreferats tritt am Tag nach der Verabschiedung durch die VV, der Genehmigung des StuPa und der Genehmigung der:des Präsident:in der Universität Kassel in Kraft.

## Begründung:

### **A. Problem**

*Das Autonome Elternreferat die Satzung überarbeitet, das Studierendenparlament muss diese bestätigen.*

### **B. Lösung**

*Das Studierendenparlament bestätigt die neue Satzung*

### **C. Alternativen**

*Keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Gering*

Kassel, 14.06.22

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Bestätigung der Satzung des Autonomen Elternreferats“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	6	2		2			4	1	15
NEIN									
ENT									
SUMME									15
MEHRHEIT	Zweidrittel Mehrheit und mind. die absolute Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			



**TOP 23** Stundenerhöhung der Referentin des Autonomen Elternreferats

Nikolas Grande bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 17 / 2206-2022

14.06.2022

**Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht**

GO § 21 (1) Nr. 20

Antragssteller\*innen: Maurice Moneke für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Stundenerhöhung der Referentin des Autonomen Elternreferats**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*..., dass die Stundenanzahl von Anna Sadok auf 37,5 Stunden/Monat aufgestockt wird.*

## Begründung:

### A. Problem

*In der letzten Sitzung des Studierendenparlaments am 01.06.22 wurden die Stunden der autonomen Referate erhöht. Daher findet nun diese Aufstockung statt*

### B. Lösung

*Die Stunden der Referentin werden ab und einschließlich Juli aufgestockt.*

### C. Alternativen

*keine*

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

*Keine neuen*

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

*keine*

### F. Verwaltungsaufwand

*gering*

Kassel, 14.06.2022

*Maurice Moneke für den AStA*

Abstimmungsergebnis „Stundenerhöhung der Referentin des Autonomen Elternreferats“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	6	2		2			4	1	15
NEIN									
ENT									
SUMME									15
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 24** Stundenerhöhungen der Referent\*innen des Autonomen FINTA Referates

Nikolas Grande bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 21/22

Drucksache-Nr.: 18 / 2206-2022

14.06.22

**Weitere Anträge, die von der Geschäftsordnung oder der Satzung explizit vorgesehen sind und nicht den Sitzungsverlauf betreffen, oder Anträge, die aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht**

GO § 21 (1) Nr. 20

Antragssteller\*innen: Maurice Moneke für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Stundenerhöhungen der Referent\*innen des Autonomen FINTA Referates**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

..., dass die Stundenanzahl von Helena Britzke von 16,5 auf 37,5 Stunden aufgestockt wird. Außerdem dass, Rojin Masat von 16,5 auf 20,75 Stunden und Alina- Sophie Macit von 16,5 auf 20,75 Stunden aufgestockt werden.

## Begründung:

### A. Problem

In der letzten Sitzung des Studierendenparlaments am 01.06.22 wurden die Stunden der autonomen Referate erhöht. Daher findet nun diese Aufstockung statt.

### B. Lösung

Die Stunden der Referent\*innen werden ab und einschließlich Juli aufgestockt.

### C. Alternativen

keine

### D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Keine neuen

### E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

keine

### F. Verwaltungsaufwand

Gering

Kassel, 14.06.22

Maurice Moneke für den AStA

Abstimmungsergebnis „Stundenerhöhungen der Referent*innen des Autonomen FINTA Referates“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	6	1		2			4	1	14
NEIN									
ENT									
SUMME									14
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

**TOP 25** Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; Übernahme Arbeitsleistung im Kulturbetrieb

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

---

## **Studierendenparlament der Universität Kassel**

Wahlperiode 2021/2022

**Drucksache-Nr.: 19 / 2206-2022**

14.06.2022

### **Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel**

**GO § 21 Abs. 1 Nr. 14**

Antragssteller\*innen: Oliver Schulz, Simon Winkelkötter und Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## **Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; Übernahme Arbeitsleistung im Kulturbetrieb**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*, dass zur Durchführung folgender Übereinkunft mit der Bauabteilung folgender Entschluss getroffen wird:*

Kostenaufstellung Vorhang

bis zu 2500,00€; Material, Vorleistung durch Studierendenschaft, Rückzahlung durch Abt. V

bis zu 1000,00€; Arbeitsleistung, zu übernehmen vom AStA  
Kostenaufstellung Gaderobensystem

bis zu 800,00€; Material, Vorleistung durch Studierendenschaft, Rückzahlung durch Abt. V

bis zu 500,00€; Arbeitsleistung, zu übernehmen vom AStA

In beiden Fällen geht der AStA insgesamt in Vorleistung und begleicht die Rechnungen bzw. kauft Material ein; die Materialkosten werden jeweils von Abt. V zurückgezahlt.

## Begründung:

### **A. Problem**

*siehe Antragstext*

### **B. Lösung**

*Vorleistung und Bezahlung der Arbeitsleistung*

### **C. Alternativen**

*keine bzw. keine betriebsnotwendige Infrastruktur im Kulturzentrum*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*bis zu 1500,00€, temporär*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, den 14.06.2022

*Oliver Schulz, Simon Winkelkötter und Sebastian Ehlers*

Abstimmungsergebnis „Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; Übernahme Arbeitsleistung im Kulturbetrieb“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	6	1		2			4	1	14
NEIN									
ENT									
SUMME									14
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			

TOP 26 Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; hier Außenwerbung und Fassadengestaltung

Sebastian Ehlers bringt den Antrag ein.

---

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2021/2022

Drucksache-Nr.: 20 / 2206-2022

14.06.2022

## Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel

GO § 21 Abs. 1 Nr. 14

Antragssteller\*innen: Oliver Schulz, Simon Winkelkötter und Sebastian Ehlers für den AStA

Adressat\*innen: Studierendenparlament

## Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; hier Außenwerbung und Fassadengestaltung

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

, dass zur Durchführung folgender Übereinkunft mit der Bauabteilung folgender Entschluss getroffen wird:

*Kostenaufstellung Außenwerbung und Fassadengestaltung*

**Elektronische bzw. beleuchtete Tafel: bis zu 5000,00€**

Arbeitskosten sind gesondert zu tragen. Das genaue Ausführungsdatum ist noch nicht bestimmt; der Antrag dient dazu, hier flexibel agieren zu können.

Restmittel können in die anderweitige künstlerische oder dem Kulturreferat genehm und angemessen erscheinende Fassadengestaltung zur Komplettierung der Außenwerbung verwendet werden, sofern die letztaktuelle Absprache mit der Bauabteilung dem nicht entgegensteht.

Der AStA geht in Vorleistung und begleicht die Rechnungen bzw. kauft Material ein; die Materialkosten werden jeweils im Nachgang von Abt. V zurückgezahlt.

## Begründung:

### **A. Problem**

*siehe Antragstext*

### **B. Lösung**

*Vorleistung Material*

### **C. Alternativen**

*keine bzw. keine betriebsnotwendige Infrastruktur im Kulturzentrum; verpasste Chance, die öffentliche Wahrnehmung signifikant zu erhöhen*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*bis zu 5000,00, temporär*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*bis zu 5000,00€, temporär; sofern nicht im Haushaltsjahr 2022 das Projekt umgesetzt wird*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel, den 14.06.2022

*Oliver Schulz, Simon Winkelkötter und Sebastian Ehlers*

Abstimmungsergebnis „Vorleistung für Betriebsinfrastruktur; hier Außenwerbung und Fassadengestaltung“									
	GHK	Jusos	LiLi	SDS	LHG	RCDS	u.Kraft	Fraktionslo s	Summe
JA	6	1		2			4	1	14
NEIN									
ENT									
SUMME									14
MEHRHEIT	Einfache Mehrheit				ERGEBNIS	Angenommen			



## **TOP 27** Sonstiges

---

Nico Zöller merkt an, dass zurzeit Hochschulwahlen sind.

Die Sitzung endet offiziell um 21:12 Uhr.

## **Anhang 1:** Anwesenheitsliste